

Dunkel

sasu/saku

Von Chi_desu

Kapitel 27: Ich verzeihe dir

Sasuke wusste, dass er verloren hatte. Genau wie in seinem Alptraum. Er hatte Sakura nicht beschützen können. Er sah nur ihr blutiges Gesicht und das Grauen, das in ihren weit aufgerissenen Augen stand. Sein Kopf war wie leergefegt. Er wollte etwas tun, konnte aber nicht. Das war das Ende. Ohne sie konnte er nicht weiterleben.

Dann sagte jemand ganz in seiner Nähe: "Mein Gott! Er hat ihn mit dem Schwert durchbohrt!"

...Ihn?

Im selben Augenblick holte Sakura Luft und schrie aus vollem Hals. Sasuke erwachte wie aus einem bösen Traum. Nicht sie hatte Orochimaru mit seinem Schwert durchbohrt. Jemand hatte sich im allerletzten Moment vor sie geworfen, und zwar so schnell, dass selbst Sasuke es nicht gesehen hatte.

Sekundenlang war es gewesen, als wäre die gesamte Umgebung einfach eingefroren. Niemand hatte es gewagt, sich zu bewegen, nachdem Orochimaru mit seinem Schwert zugestochen hatte. Aber jetzt kam Leben in ihn, er bewegte sich. Und Sasuke merkte endlich, wer Sakura das Leben gerettet hatte.

Die Erkenntnis traf ihn wie ein Schlag ins Gesicht.

Für Sakura war das, was passiert war, viel zu schnell gegangen. Itachi war gegen den Schutzwall geprallt und plötzlich verschwunden. Sasuke hätte sich daraufhin fast von einem Sound-Nin umbringen lassen, den sie im letzten Moment getötet hatte. Plötzlich hatte sich die Menge geteilt. Und dann war auch schon Orochimaru auf sie zu geschossen gekommen, den Mund weit aufgerissen, und daraus hatte eine Schwertklinge herausgeragt. Sie hätte niemals die Zeit gehabt, auszuweichen oder gar sich zu verteidigen. Sie hatte bloß noch geschrien.

Und dann war da ein anderer gewesen, jemand, der sich mit demselben, unfassbaren

Tempo bewegt hatte. Und er hatte sich zwischen Orochimaru und sie gestellt. Die Klinge hatte ihn einfach durchbohrt, die Schwertspitze hatte nur Millimeter vor ihrem Brustkorb angehalten. Etwas war ihr ins Gesicht gespritzt, warm, zähflüssig, mit einem leicht metallischen Geruch.

Itachi hatte sich vor sie geworfen.

Lange starrte sie Itachis Rücken an, genauer gesagt die Schwertspitze, von der Blut troff. Blut. Als sie begriff, dass es Itachis Blut war, das ihr ins Gesicht gespritzt war, verlor sie die Beherrschung. Sakura schrie, schrie aus vollem Hals.

Orochimaru bewegte sich. Itachi auch. Er hob den rechten Arm und sie sah erst jetzt das Schwert, das er in Hand hielt. Irgendwie war ihre Wahrnehmung verzerrt, denn es schien ihr eine halbe Ewigkeit zu dauern, bis Itachi das Schwert über den Kopf gehoben hatte. Einen Moment lang verharrte es dort. Sakura hörte, wie Itachi etwas sagte. Ganz leise. "Du hast ihn beschmutzt", flüsterte er.

Orochimaru stieß einen eigenartigen, furchtsamen Laut aus.

Dann sauste das Schwert mit tödlicher Präzision herab und enthauptete Orochimaru.

Und Itachi fiel ihr seitwärts in die Arme.

Ein panischer Schrei ging durch die Reihen der Sound-Nin. Itachi hatte Orochimaru enthauptet. Der Kopf des legendären Sannin fiel mit einem widerlichen Geräusch auf den Boden und rollte davon.

Die Sound-Nin waren nicht nur führerlos, sie waren in Panik. Auf einmal stoben sie auseinander und rannten ziellos durcheinander. Ein ungeahntes Chaos brach aus, aber Sasuke bemerkte davon so gut wie nichts. Irgendwie kam er auf die Füße und stolperte Sakura und Itachi entgegen. Einer der Sound-Nin prallte gegen ihn und Sasuke taumelte. Der andere zückte eine Waffe, aber Sasuke versetzte ihm einen halbherzigen Faustschlag und rannte weiter. Jeden, der sich ihm entgegenstellte, stieß er einfach beiseite. Wahrscheinlich wäre er bei diesem Unterfangen einfach getötet worden, wären nicht Naruto und die anderen gewesen, die sich um ihn scharten und ihn beschützten.

Als er sich bis zu ihnen durchgekämpft hatte, saß Sakura in eigenartiger Verrenkung auf dem Boden. Itachi lag in ihren Armen, und Sasuke sah als erstes die Schwertspitze, die aus seinem Rücken ragte. Schockiert fiel er neben Itachi auf die Knie. Er wollte etwas sagen, brachte aber kein Wort hervor.

So viel Blut...

Itachi drehte den Kopf zu ihm, so als hätte er gespürt, dass Sasuke hier war. Er öffnete den Mund und krächzte: "Das Schwert. Zieh es raus." Dabei lief Blut von seinem

Mundwinkel über sein Kinn.

Noch immer stumm vor Entsetzen nickte Sasuke bloß und packte den Schwertgriff. Sakura packte Itachi bei der Schulter um ihn festzuhalten. Mit einem Ruck und einem grausam widerlichen Geräusch zog Sasuke das Schwert aus Itachis Körper und ließ es achtlos fallen. Blut sprudelte aus der Wunde. Sakura riss ein Stück Stoff von ihrer Uniform. "Halt ihn fest", rief sie. Wie betäubt nahm Sasuke seinen Bruder in die Arme, während sie den Stoff so fest wie möglich auf die Wunde vorn an Itachis Brust drückte. Der stöhnte auf und Sasuke wusste, dass der Schmerz unbeschreiblich sein musste, wenn er seinem Bruder so eine Gefühlsregung entlockte.

Wie betäubt schaute Sasuke Sakura zu und ihm kam der Gedanke, dass sie den Schock weit schneller überwunden hatte als er. Mit geübten Händen versuchte sie, gegen die Flut von Blut anzukämpfen, und ihr Gesicht war nun nicht mehr panisch sondern einfach nur konzentriert und angestrengt.

Vielleicht schafft sie es. Vielleicht kann sie meinen Bruder retten!

Gerade, als in ihm so etwas wie Hoffnung aufkeimte, fiel sein Blick auf Itachi. Sein Bruder wirkte gequält, sein Gesicht war aschfahl. Immer wieder würgte er Blut hervor. Er war rettungslos verloren.

"Nein!", hörte Sasuke sich selbst energisch sagen. "Nein, du stirbst nicht! NICHT JETZT, hörst du?" Er riss den Kopf hoch. "Sakura! Hilf ihm, bitte!"

Ihre Handflächen lagen flach auf Itachis Brust. "Ich kann nicht", rief sie, gab aber nicht auf. Sasuke klammerte sich an Itachi und ihn erfasste eine ungeahnte Panik.

Mein Bruder! Mein Bruder...!

Sakura schüttelte den Kopf und nahm ihre Hände resignierend weg. "Ich kann nicht", flüsterte sie matt. "Ich schaffe es einfach nicht."

"Was?" Sasuke konnte es nicht glauben. Er WOLLTE es nicht glauben. "Itachi", sagte er, immer und immer wieder. "Warum tust du das? Warum tust du mir das an?"

"Ich habe nur getan, was du von mir wolltest. Ich habe die beschützt, die du liebst."

"Dich liebe ich aber auch", flüsterte Sasuke.

Itachi antwortete nicht. Er atmete doch noch... oder?

Er wird sterben. Du wirst ihn verlieren.

Sasuke beugte sich über seinen Bruder und drückte ihn ganz fest an sich. "Ich verzeihe dir", flüsterte er. "Hörst du, Nii-san? Ich verzeihe dir." Immer und immer wieder sagte er diese Worte. Aber er sollte nie erfahren, ob Itachi sie noch gehört hatte.

Irgendwann, nach einer halben Ewigkeit, sagte Sakura tonlos: "Er ist tot."

Er verstummte und ließ Itachi los. Der leblose Körper seines Bruders rutschte an seinen Oberschenkeln runter auf den Boden. Sasuke blieb einfach sitzen und starrte ins Nichts. Er merkte nicht einmal, dass ihm die Tränen über die Wangen rollten.

Langsam fing das Chaos unter den Sound-Nin an, sich zu beruhigen. Sie hatten keinen Anführer mehr, aber mit jeder Sekunde gewannen mehr von ihnen die Fassung zurück. Irgendwie hatte Sakura gehofft, sie würden nach dem Tod des Sannin einfach weglaufen, aber das Gegenteil war der Fall. Die, die sich von dem Schock erholt hatten, kämpften weiter. Sie wollten Rache für ihr getötetes Oberhaupt. Die Schlacht war noch nicht geschlagen.

Aber Sasuke war nicht in der Lage, zu kämpfen. Er sah nicht aus, als würde er überhaupt etwas von seiner Umwelt wahrnehmen.

Hätte ihn jetzt jemand angegriffen, er wäre vollkommen schutzlos gewesen. Deshalb musste sie sich zusammenreißen. Also stand sie auf und kämpfte. Gemeinsam mit Naruto, Lee und den anderen stellte sie sich vor Sasuke und beschützte ihn vor den wütenden Sound-Nin.

Bewegungslos kniete Sasuke am Boden. Die Leiche seines Bruders lag noch immer vor ihm, halb auf ihm. Er war über und über mit Blut beschmiert. Um ihn herum wurde gekämpft, aber ihm war es egal. Zuerst war sein Kopf wie leergefegt gewesen. Inzwischen ging ihm so viel durch den Kopf, dass er dem Chaos der Gedanken kaum Herr werden konnte.

Er dachte an seine Kindheit. Daran, wie sehr er Itachi geliebt hatte. Aber er hatte auch seine Eltern geliebt. Er dachte an den Tag, an dem Itachi ihm alles weggenommen hatte. Eltern, Familie... und den großen Bruder. An dem Tag war sein großer Bruder für ihn gestorben und an seine Stelle war ein Monster namens Itachi getreten, mit Sharingan Augen und dem Ring der Akatsuki am Finger, das Sasuke ebenso glühend gehasst hatte, wie er seinen Bruder geliebt hatte.

Und dann, so viele Jahre später, hatte er begreifen müssen, dass in dem Monster Itachi, das er zu hassen gelernt hatte, immer noch sein Bruder steckte. Und er war dumm genug gewesen, seinem Bruder sein Herz erneut zu öffnen. Itachi hatte ihn schon wieder verlassen, diesmal endgültig. Schon wieder hatte er Sasuke eine Narbe hinterlassen, die nie heilen würde.

Die Liebe hat mir immer nur Schmerz gebracht.

Sakura war immer für ihn da gewesen. Er musste an sie denken, aber er wusste auch, dass er sie verlieren würde, so wie alle anderen. Alle, die er liebte, verließen ihn

irgendwann.

Ich brauche keinen von ihnen. Ich bin ganz allein. Ganz allein.

Sein Blick fiel auf das Schwert, das Itachi noch immer in der Hand hielt. Er zwang sich, sich aus seiner Erstarrung zu lösen. Mühsam löste er den Schwertgriff aus Itachis klammen Fingern. Selbst im Tode hatte sein Bruder sich mit aller Kraft an die Waffe geklammert. Das war typisch für ihn.

Nii-san... vielleicht bin ich doch wie du.

Jemand fiel in sein Blickfeld und störte seine Agonie. Es war ein gefallener Sound-Nin. Sasuke ergriff Itachis Schwert und grenzenloser Zorn erfasste ihn.

Ihr habt ihn getötet.

Langsam stand er auf. In seinen Beinen kribbelte es, weil er zu lange gekniet hatte.

Ich hasse euch. ICH WILL RACHE!!

Schreiend stürzte Sasuke vor und tötete drei Sound-Nin, noch bevor jemand begriffen hatte, dass er aufgestanden war.

...tbc...